

Dem Volk aufs Maul geschaut

Kornthener Gymnasiast Matthias Zrenner untersucht den Wortschwund im Dialekt

Wiesau. (si) "Wortschwund im Dialekt - aufgezeigt anhand des Ortsteils Kornthan der Gemeinde Wiesau": Ein an sich trockenes Thema, das Matthias Zrenner aus Kornthan da für seine Facharbeit gewählt hat. Aber er hat es so gut aufbereitet, dass er heute bei der Abiturfeier dafür von der Schmellergesellschaft ausgezeichnet wird.

Mit einem Tonband bewaffnet befragte der junge Mann anfangs drei Bewohner seines Heimatortes. Schnell merkte Matthias, dass er sich ein handfestes Konzept zulegen muss, um zu einem richtigen Ergebnis zu kommen. Er wandte sich an Professor Robert Hinderling, einem Experten in der Dialekt- und Sprachforschung, und besorgte sich den von ihm erstellten Fragebogen.

"Ich hab mich dann an dem Sprachatlas für Nordbayern orientiert und ihn in verkürzter Form verwendet." Übrig blieben 190 Fragen, bezogen auf den landwirtschaftlichen Wortschatz, die der Gymnasiast 24 Kornthanern verschiedener Altersgruppen stellte. Das Vieh und seine Pflege, Werkzeuge, tierische Produkte, saisonale Arbeiten oder Flurnamen waren einige der Rubriken, die Matthias Zrenner von seinen Interviewpartnern wissen wollte.

Dabei wurde deutlich, dass viele Wörter im heutigen Sprachgebrauch bei den älteren Bürgern zwar noch vorhanden und zum Teil auch noch gesprochen werden, bei den 20- bis 30-Jährigen aber oft gar nicht mehr bekannt sind. "Die Hälfte der Wörter habe ich selbst noch nie gehört", gesteht Zrenner. Interessant war, dass sich die Befragten meist als hundertprozentige Dialektsprecher einstufen.

Anfangs dauerte eine Befragung rund zwei Stunden, am Ende ging das Ganze dann wesentlich zügiger. "Nach einigen Befragungen wusste ich, auf was es ankommt und was ich für meine Arbeit brauche." In seiner Facharbeit ging Matthias auch auf die Geschichte Kornthans und die Hausnamen ein. "Ich dabei auch sehr viel über das eigene Dorf erfahren, was ich sonst nie kennen gelernt hätte."

Für seine Arbeit erhielt er von seiner Deutschlehrerin Martina Thürriegl die volle Punktzahl, also Note eins. Die Schmellergesellschaft prämiiert bayernweit vier Facharbeiten von Abiturienten. Matthias Zrenner ist einer davon und erhält den höchst dotierten.